

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Freundschaftsvereins Kronshagen – Bushenyi / Ishaka e.V.  
am 18. November 2021 im Saal der Christusgemeinde Kronshagen**

TOP 1	<p><b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die Vorsitzende Ev Pagel begrüßt die erschienenen Mitglieder und dankt allen für ihre Teilnahme trotz der Schwierigkeiten in der Corona-Krise. Sie stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und diese Versammlung beschlussfähig ist. Sie dankt der Christusgemeinde, in dem frisch renovierten Saal des Gemeindehauses tagen zu können. Sie teilt mit, dass in Rukararwe / Bushenyi leider der Heiler Gumbekwa an Corona gestorben ist. Sie erinnert an sein Engagement für die Zusammenarbeit in den Gesundheitsdiensten und bittet alle darum, sich zu erheben, um seiner zu gedenken.</p>
TOP 2	<p>Das <b>Protokoll</b> der Mitgliederversammlung vom 19.9.20 wird genehmigt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um folgenden Punkt ergänzt: 3. Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Gudrun Netter</p> <p>Folgende <b>Tagesordnung</b> wird beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Genehmigung des Protokolls und Festlegen der Tagesordnung</li> <li>3. Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Gudrun Netter</li> <li>4. Berichte aus Rukararwe/Bushenyi anhand einer Präsentation</li> <li>5. Das Projekt „Training of Healers“, Inhalt und Finanzierung</li> <li>6. Der Vertrag (MoU) zwischen Municipality und Rukararwe im Blick auf die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Nyamiko</li> <li>7. Sammlung zur Anschaffung eines Ultraschallgerätes (in Bushenyi notwendig bei Komplikationen in Schwangerschaften)</li> <li>8. Schulfreundschaft Gymnasium Kronshagen und Ruyonza-School</li> <li>9. Planung der nächsten Uganda-Reise (Vorschlag: 1. Märzhälfte 2022)</li> <li>10. Stand der Planungen in Kronshagen: "Bushenyi-Baum", Platz, Partnerschaft</li> <li>11. Kassenbericht</li> <li>12. Bericht der Kassenprüferinnen</li> <li>13. Entlastung des Vorstandes</li> <li>14. Weitere Vorhaben und Termine</li> <li>15. Verschiedenes</li> </ol>
TOP 3	<p><b>Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Gudrun Netter</b></p> <p>Gudrun Netter, die bisher im Vorstand von KroBu als Stellvertretende Vorsitzende tätig war, erklärt ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied und Stellvertretende Vorsitzende. Ev Pagel dankt ihr für ihre engagierte Arbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauß.</p>

TOP 4	<p><b>Berichte aus Rukararwe/Bushenyi anhand einer Präsentation</b></p> <p>Ev Pagel und Klaus Onnasch zeigen in einer Powerpoint-Präsentation Fotos aus Rukararwe während der Corona-Krise 2021/22. Alle diese Fotos wurden vom Team in Rukararwe aufgenommen und nach Kronshagen geschickt. Für diese intensive Kommunikation gerade in dieser Zeit wird dem Team in Rukararwe gedankt. Kennzeichnend für diese Zeit ist das „Band der Solidarität“, das Rukararwe und Kronshagen verbindet. Beide Seiten lernen voneinander. Bei allen Projekten wird auf Nachhaltigkeit (sustainability) und auf Eigenständigkeit (self-reliance) geachtet.</p> <p>Ein sehr wichtiges Projekt gerade im Klimawandel (längere Trockenzeiten, Regenzeiten mit heftigerem Starkregen) ist der Bau von Regenwasseranlagen. Nach einem Modellbau in Rukararwe und Bauten an Kirchen (in Bushenyi und Rwenyeru) konnte jetzt eine Anlage in der benachbarten Schule von Nyamiko fertiggestellt und eingeweiht werden. Neu begonnen wurden die Projekte im Kaffee-Anbau und in der Kaffee-Vermarktung in enger Verbindung mit der Kaffeegenossenschaft ACPCU. Hierzu hat sich in Rukararwe die Association der Kaffeebauer gebildet. Intensiv weitergeführt wurde die Arbeit in der Trauergruppe, hier wurde Kontakt aufgenommen zu einer Trauergruppe in Tansania, die beim Beginn ihrer Arbeit Austausch und Unterstützung braucht. In diesem Jahr begonnen wurde die Fortbildung der Heiler*innen und Trauerbegleiter*innen (vgl. TOP 5). Große Fortschritte machte auch die Jugendarbeit in Rukararwe. Hier geht es um das Training in verschiedenen Bereichen (besonders Sonnenenergie und Schneidern), aber auch Müllsammeln und Müllsortieren in Rukararwe und Umgebung, besonders auch um das Bäume-Pflanzen in der bewährten Tradition Rukararwes („Treeplanting is Life-saving“).</p>
TOP 5	<p><b>Das Projekt „Training of Healers“, Inhalt und Finanzierung</b></p> <p>Das Projekt dient dazu, die Heiler*innen wie auch die Trauerbegleiter*innen so fortzubilden, dass sie mit den Ärzt*innen gut zusammenarbeiten können und Patienten mit HIV (jetzt auch mit Corona!) versorgen und begleiten können. Nach der Planungsphase lief bereits der erste Workshop, der sehr gut besucht war. Alles geschieht in bester Zusammenarbeit mit der Municipality. Am Ende stehen ein Test und ein Zertifikat für erfolgreiche Teilnahme. Finanziert wird das Projekt in der Zeit 2021/22 mit 2000 € Eigenmittel von KroBu, 2000 Mittel aus Kirchlichem Entwicklungsdienst, 4000 € Mittel von BINGO sowie 800 € Eigenmittel der NGO Rukararwe bzw. der Municipality Bushenyi-Ishaka. Es ist geplant, in dem Zeitraum 2022/23 das Projekt (gegebenenfalls besonders bezogen auf bestimmte Regionen in der Municipality) weiterzuführen und dafür ebenfalls Mittel zu beantragen. Diese Fortbildungen werden von Mitgliedern von KroBu sehr begrüßt und auch als wichtige Schritte innerhalb der AntiAIDS-Kampagne angesehen. Diese Einschätzung bringt vor allem Prof. Dr. Kolenda zum Ausdruck, der sich schon vor Jahren für solche Fortbildung eingesetzt hat.</p>

TOP 6	<p><b>Der Vertrag (MoU) zwischen Municipality und Rukararwe im Blick auf die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Nyamiko</b></p> <p>Der Vertrag ist inzwischen von beiden Seiten unterzeichnet und rechtskräftig wirksam. Er regelt die Zusammenarbeit der Municipality Bushenyi-Ishaka und der NGO Rukararwe. Das hat vor allem Auswirkungen auf die geordnete Kooperation zwischen dem neuen Health-Centre Nyamiko und Rukararwe. Während es in Nyamiko vor allem um die medizinische Behandlung (z.B. Untersuchung durch entsprechende Apparate) geht, werden Menschen in Rukararwe vor allem seelisch begleitet (z.B. in Trauersituationen, Konflikten und Krisen).</p>
TOP 7	<p><b>Sammlung zur Anschaffung eines Ultraschallgerätes</b></p> <p>Wie Dr. Yekka in einem Schreiben im Namen der Municipality mitgeteilt hat, ist dieses Gerät sehr notwendig, besonders für Frauen, bei denen Komplikationen in der Schwangerschaft bestehen und die sich die sehr teuren Untersuchungen in Krankenhäusern nicht leisten können. Das Gerät soll all diesen Frauen in der Municipality zur Verfügung stehen. In einem Schreiben an Dr. Yekka soll nachgefragt werden, um welches Gerät es sich handeln wird (Firma, Bauart, Größe).</p> <p>Es besteht Einigkeit darin, dass von den Gesamtkosten von ca. 9000 € für das Gerät 4500 € von ugandischer Seite und 4500 € durch eine Spendenaktion von Krobu aufgebracht werden. Die Advents- und Weihnachtszeit eignet sich gut für solche Spendenaktion. Dann könnte der Anteil von KroBu zur Jahreswende nach Uganda überwiesen werden.</p>
TOP 8	<p><b>Schulfreundschaft Gymnasium Kronshagen / Ruyonza-School</b></p> <p>Die Freundschaft zwischen Schüler*innen des Gymnasiums Kronshagen (Abschlussklasse vor dem Abitur!) und den Schüler*innen der Ruyonza-School in Bushenyi hat sich trotz der Corona-Krise durch das große Engagement aller Betroffener gut weiterentwickelt (z.B. Anregungen zum Naturschutz). Es ist jetzt wichtig auch jüngere Klassen einzubeziehen, dazu besteht im GymKro die Bereitschaft; das Mitglied Doris Laubinger-Weissel will an dieser Weiterentwicklung mitwirken. Im Ernst-Barlach-Gymnasium hat sich ein Uganda-Club gebildet, der über Einzelkontakte hinaus Teamarbeit ermöglicht. Es stellt sich die Frage, wie weit solche Möglichkeiten auch im GymKro realisiert werden können.</p>
TOP 9	<p><b>Planung der nächsten Uganda-Reise</b></p> <p>Es wird vorgeschlagen, eine Reise für die erste Märzhälfte 2022 zu planen. Wegen der wieder steigenden Inzidenzwerte bei Corona ist jedoch die Durchführung solcher Reise in dieser Zeit noch unsicher. Die weitere Entwicklung in Deutschland wie in Uganda muss abgewartet werden. Alternativ käme dann ein Termin im Spätherbst 2022 in Betracht.</p>


TOP 10	<p><b>Stand der Planungen in Kronshagen: "Bushenyi-Baum", Platz, Partnerschaft</b></p> <p>Ev Pagel berichtet von der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Kronshagen am 16.11.21, an der sie als Gast teilgenommen hatte. Dort stand die Benennung eines Baumes auf der Grünfläche im Zentrum Kronshagens an der Bürgermeister-Drews-Straße als „Bushenyi-Baum“ auf der Tagesordnung. Diese Benennung wurde einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung). Damit wird einem Wunsch der Municipality Bushenyi-Ishaka entsprochen, den der ehemalige Mayor Jackson Kamugasha vorgetragen hat. Dieser Baum ist ein wichtiges Symbol für die Freundschaft, zumal das Pflanzen und Pflegen von Bäumen von Anfang an eine wichtige Aktivität in der Freundschaft ist („Treeplanting is Life-saving“). So wird auch auf die gemeinsame Aufgabe in Kronshagen und in Bushenyi hingewiesen, die Natur zu bewahren. Weiterhin wurde beschlossen: Im Ortszentrum soll ein Wegweiser aufgestellt werden mit den Entfernungen und Richtungsangaben nach Bushenyi-Ishaka, nach Güstrow und nach Apenrade. Ev Pagel dankt allen Mitgliedern des Vereins, die sich in der Gemeinde für die Benennung eingesetzt haben, besonders Wolfgang Weskamp, Winfried Dittmann, Ulrike Rauter, Gudrun Rempe und Andrea Linfoot.</p> <p>Als nächster Schritt ist es wichtig, die Partnerschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi-Ishaka zu erreichen. In weiterer Überzeugungsarbeit soll deutlich werden, dass wir in weltweiten Beziehungen (Handel, Naturschutz, Klima, Gesundheit...) leben und dass das am Beispiel der Freundschaft zwischen Kronshagen und Bushenyi erfahrbar werden kann. Eine Partnerschaft bringt auch erhebliche finanzielle Vorteile mit sich. So können „Kleinprojekte“ in der Höhe bis zu 25 000 € beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragt werden, der Eigenanteil der Gemeinde beträgt dann nur 10% und kann durch Spenden aufgebracht werden. Auch eine Bezuschussung bei Begegnungsreisen ist möglich. Das BMZ unterstützt über die Servicestelle „Engagement Global“ auch Veranstaltungen, um über die Bildung solcher Partnerschaften zu informieren und Anregungen zu geben. Informationen dazu stehen auf folgender Webseite: <a href="https://www.engagement-global.de">https://www.engagement-global.de</a></p> <p>Nähere Auskünfte sind zu erhalten über das Infotelefon 0880 188 7188. Folgender Antrag wird gestellt: Ziel von KroBu ist es, die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Kronshagen und der Municipality Bushenyi anzustreben. Dieser Antrag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.</p>						
TOP 11	<p><b>Kassenbericht</b></p> <p>Frau Astrid Simbürger trägt den Kassenbericht vor. Er liegt als Anlage bei.</p> <table border="0"> <tr> <td>Die Ausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2020</td> <td>24 647,57 €.</td> </tr> <tr> <td>Die Einnahmen ergeben im Jahr 2020 ergeben</td> <td>31 081,35 €</td> </tr> <tr> <td>Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.20 von</td> <td>6 433,78 €</td> </tr> </table>	Die Ausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2020	24 647,57 €.	Die Einnahmen ergeben im Jahr 2020 ergeben	31 081,35 €	Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.20 von	6 433,78 €
Die Ausgaben im Verein KroBu betragen im Jahr 2020	24 647,57 €.						
Die Einnahmen ergeben im Jahr 2020 ergeben	31 081,35 €						
Damit ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.20 von	6 433,78 €						
TOP 12	<p><b>Bericht zur Kassenprüfung</b></p> <p>Andrea Jürgens berichtet von der Kassenprüfung, die sie gemeinsam mit Ulrike Rauter vorgenommen hat. Sie haben die Belege eingesehen und sie geprüft. Sie stellen fest, dass die Kasse gut, ordnungsgemäß und fehlerfrei geführt wurde.</p>						


TOP 13	<p><b>Entlastung des Vorstandes</b>  Die Kassenprüferin beantragt Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen. Der Schatzmeisterin Astrid Simbürger und den Kassenprüferinnen wird herzlich für ihre Arbeit gedankt.</p>
TOP 14	<p><b>Weitere Vorhaben und Termine</b>  Im Jahre 2022 sollen nach Möglichkeit zwei Vertreter und eine Vertreterin der Municipality Bushenyi-Ishaka und der NGO Rukararwe nach Kronshagen eingeladen werden. Gedacht ist dabei an Didas Muhanguzi (stellvert. Verwaltungsleiter der Municipality) und an Chris Ahimbisibwe (Koordinator von Rukararwe). Wer als Vertreterin eingeladen wird, ist noch offen. Als Termin wäre die 750 Jahrfeier Kronshagen sehr passend. Die Gemeinde hatte für diesen Besuch für 2021 Mittel bereitgestellt. Die Übertragung dieser Mittel von 2021 auf 2022 ist beantragt worden.</p>
TOP 15	<p><b>Verschiedenes</b>  Frank-Rüdiger Lüscho von Artefact berichtet von den Volontär*innen, die von Deutschland aus nach Rukararwe gehen (Nord-Süd) sowie von Volontär*innen, die von Uganda und Nachbarländern zu uns kommen (Süd-Nord). Zurzeit arbeitet Viola Fehring in Rukararwe. Sie engagiert sich besonders in Projekten der Jugendarbeit, darüber hinaus unterrichtet sie zwei Jugendliche in deutscher Sprache, die später als Volontäre nach Deutschland möchten. Schon jetzt können wir überlegen, in welchen Arbeitsbereichen hier Volontäre aus Uganda tätig sein könnten.  Weiterhin weist Frank-Rüdiger Lüscho auf Bücher aus Uganda und anderen Ländern Afrikas hin. Diese Bücher geben Einblicke in die anderen Kulturen und stoßen bei den Mitgliedern von KroBu auf großes Interesse. Empfehlungen für afrikanische Literatur und für einen Dokumentarfilm befinden sich in der Anlage des Protokolls. Gudrun Netter weist darauf hin, dass in Rukararwe bereits Erzählungen gesammelt wurden, die einen sehr spannenden Einblick in die Kultur Ugandas ermöglichen. Ev Pagel berichtet von der Neugründung des Vereins „Kronshagener Kulturkreis“, in dem sie jetzt selbst Mitglied ist. Auf Veranstaltungen dieses Vereins können auch Kulturen anderer Länder dargestellt werden.  Am Ende wird die Frage nach dem Projekt der Schweinezucht gestellt, das für Prima (Frau des verstorbenen Estate Managers Johnson Muramuzi) und ihre Kinder eingerichtet wurde. In Rukararwe soll der Fortgang dieses Projektes erkundet werden.</p>

Beginn der Versammlung: 19.00 Uhr, Ende ca. 20.45 Uhr

Für das Protokoll:

Kronshagen, 27. 11. 2021

Klaus Onnasch   
(Schriftführer)

Elfriede Pagel   
(Versammlungsleiterin)